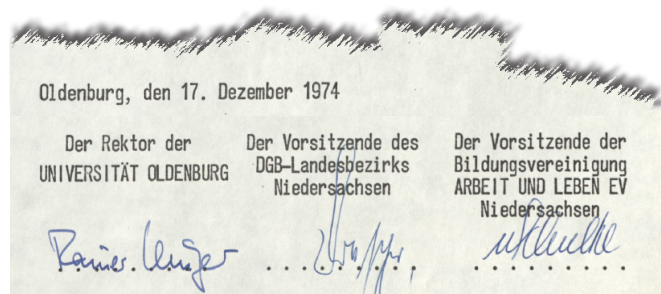


Geschichte und Struktur

Bundesweit erstmalig haben bei der Gründung der Universität Oldenburg 1974 die Hochschule, der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) sowie die Bildungsvereinigung Arbeit und Leben einen Kooperationsvertrag geschlossen. Diese Zusammenarbeit wird von einem Fachteam koordiniert: der Kooperationsstelle, die seit 1987 eine dauerhafte Einrichtung der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg ist. Dabei wird die Arbeit der Kooperationsstelle von einem paritätisch besetzten Ausschuss aus Vertreter*innen der Gewerkschaften und der Universität begleitet. Finanziert wird die Grundausrüstung aus Landesmitteln, alle weiteren Aktivitäten werden mit Unterstützung der Gewerkschaften, der Hans-Bö-



Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung



Kontakt

Sie haben Interesse an unseren Angeboten oder Ideen für neue Kooperationsprojekte? Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!



Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften
an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
D-26111 Oldenburg

kooperationsstelle@uni-oldenburg.de
www.kooperationsstelle.uni-oldenburg.de

Dr. Uwe Kröcher
uwe.kroecher@uol.de
+49 (0)441 798-2909
Büro: JJW 2-235 (Johann-Justus-Weg 147)

Dr.in Claudia Czycholl
claudia.czycholl@uol.de
+49 (0)441 798-4617
Büro: JJW 2-235 (Johann-Justus-Weg 147)

Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften

Verbindungen schaffen zwischen
Wissenschaft und Arbeitswelt



Die Kooperationsstelle organisiert und moderiert den Dialog zwischen Wissenschaft und Arbeitswelt. Mit vielfältigen Veranstaltungsformaten und Kooperationsprojekten schaffen wir lebendige Räume für Austausch und Vernetzung zwischen Hochschule, Gewerkschaften und einer interessierten Öffentlichkeit. Unser Ziel ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse für die Arbeitswelt zugänglich und nutzbar zu machen und Interessen, Praxiswissen und Probleme von Arbeitnehmer*innen in die Hochschule zu tragen. Mit unserer Arbeit möchten wir zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen sowie zu einer sozial und ökologisch gerechteren, diversitätsorientierten Gesellschaft beitragen.

Wir arbeiten zu verschiedenen gesellschaftlich relevanten Themenkomplexen. Hierzu zählen:

- Wandel von Arbeit und Gestaltung guter Arbeit
- Sozial-ökologische Transformation und Nachhaltigkeit
- Soziale Ungleichheit, Antidiskriminierung und Diversität
- Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit
- Sozial-, Struktur- und Wohnungspolitik
- Regionale Wirtschafts- und Sozialstrukturen
- Antifaschismus und Stärkung der Demokratie

- Vermittlung und Transfer von Erkenntnissen aus Wissenschaft und Arbeitswelt
- Organisation von Veranstaltungen wie Tagungen, Vorträge und Workshops
- Beteiligung an Forschungsarbeiten und Praxisprojekten

Angebote für Wissenschaftler*innen & Studierende

- Vermittlung von Kontakten zu Gewerkschaften und Interessenvertretungen regionaler Unternehmen und Institutionen
- Mitwirkung an Projekten und Forschungsarbeiten mit Bezug zur Arbeitswelt
- Beteiligung an der Beantragung und Durchführung von Drittmittelprojekten
- Entwicklung und Mitarbeit an Lehrformaten zu arbeits- und sozialpolitischen Themen
- Unterstützung bei Fragen zum Nebenjob und Praktikum im Campus Office (www.uol.de/saw)

Angebote für Gewerkschafter*innen & Betriebs- und Personalrät*innen

- Vermittlung von Kontakten zu Wissenschaftler*innen z.B. für fachliche Beratung, Gutachtenerstellung und als Referent*innen
- Angebot von Tagungen und Weiterbildungsveranstaltungen
- Initiierung und Mitwirkung an Studien zu Fragen regionaler Wirtschafts- und Sozialstrukturen
- Vermittlung als Praxisvertreter*innen in Forschung und Lehre

